

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/011/2013

Kreisausschuss am 01.07.2013

| |
|--|
| Zu Punkt 6: Auslobung eines Ehrenamtspreises im Kreis Mettmann - hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2013 |
|--|

KA Völker erläutert den Antrag seiner Fraktion und macht deutlich, dass es sich zunächst um einen Prüfauftrag handelt. Ehrungen sollen nur in Zusammenhang mit Kreisaufgaben erfolgen und nicht für Engagement auf städtischer Ebene. Mögliche Felder könnten sein:

- Gesundheit
- Behinderung
- Altenheime
- Krankenhäuser
- Hospize
- ...

KA Köster-Flashar stellt fest, dass ihre Fraktion zwar kein grundsätzliches Problem mit dem Antrag habe, jedoch sieht, dass auf städtischer Ebene bereits entsprechende Ehrungen vorgenommen werden. Man solle in keine Konkurrenz zu den Städten treten. Zudem werden auch unmittelbar in den Verbänden Ehrungen vorgenommen. Unklar sei außerdem, welche Personen und Bereiche für eine Ehrung durch den Kreis in Frage kämen, so dass ein Ehrenamtspreis als nicht erforderlich gesehen wird.

KA Dr. Ibold weist ergänzend darauf hin, dass Ehrungen zwischenzeitlich inflationär erfolgen und seitens der zu Ehrenden nicht unbedingt positiv aufgefasst würden.

KA Ehlert vermisst in dem Antrag die Definition konkreter Rahmenbedingungen und sieht keinen Bedarf für eine kreisweite Regelung. Alle genannten Institutionen seien in den Städten verortet. Zielführender sei, sich einen Gesamtüberblick über Aktivitäten in den Städten zu verschaffen und ggf. bestehende Lücken aufzuzeigen.

KA Wedel macht deutlich, dass zunächst eine Übersicht vorgelegt werden müsste, aus der hervorgeht, welche Anerkennungen in den kreisangehörigen Städten erfolgen.

KA Küchler macht deutlich, dass ehrenamtlich Tätige dies aus Überzeugung tun und nicht um geehrt zu werden. Ein Ehrenamtspreis mache keinen Sinn, da entsprechende Anerkennungen bereits auf städtischer Ebene erfolgen.

Landrat Hendele berichtet, dass seiner Auffassung nach Ehrungen nicht als inflationär, sondern als Anerkennung empfunden werden.

Nach abschließender Diskussion erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Richtlinie zum Ehrenamtspreis zu verfassen. Insbesondere sollen darin die Häufigkeit der Auslobung, das Vorschlagsverfahren, die Zusammensetzung der Jury

und die Auswahlkriterien näher geregelt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 6 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 3 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
- 2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
- 1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE.
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele